

PFARRBRIEF

INFORMATIONEN

DER KATHOLISCHEN PFARREI **ST. VITUS**, HIRSCHAID
UND IHREN FILIALKIRCHEN

MARIA VOM GUTEN RAT, FRIESEN

ST. MICHAEL, SEIGENDORF

Ausgabe 2/15 – **Nr. 108**

September 2015



KIRCHWEIH 2015

VORWORT

Liebe Kirchengemeinde,

die **Kirchweih** gehört seit Jahrhunderten zu den besonderen Festen im Leben der Menschen unserer Gemeinden. So möchte ich Sie und alle Gäste aus Nah und Fern zu den diesjährigen Kirchweihfeierlichkeiten am 6. September herzlich willkommen heißen und Ihnen viel Freude und unterhaltsames Vergnügen wünschen - aber auch Besinnung im Kirchweihgottesdienst, der Mittelpunkt des Kirchweihfestes ist.

Mit Kirche ist nicht nur der Bau des Hauses gemeint, sondern die ganze Gemeinschaft der Gläubigen. Das Gotteshaus ist also ein Symbol für die Glaubensgemeinschaft, in deren Mitte Jesus Christus gegenwärtig ist. Das wird im Gebet der Kirchweihpräfation verdeutlicht: „Denn du erbaust dir einen Tempel aus lebendigen Steinen.“ Und im Petrusbrief werden wir ermahnt: „Lasst euch als **lebendige** Steine zu einem **geistigen** Haus bauen....“ (1 Petr 2,5a)

Fragen wir uns: Wie können wir zu dem lebendigen Stein so hinzutreten, dass auch wir zu lebendigen Steinen werden? Welcher Stein wären wir, wäre ich in diesem Haus?

- Eher ein stabiler Felsblock - oder ein kleiner, schiefer, etwas wackliger Stein? - Oder so ein mittelgroßer, durchschnittlicher Stein? - Oder ein Schmuckstein? - Vielleicht auch nur so ein kleines Steinchen?

Die äußere Gestalt und Erscheinung der Kirche aus Steinen ist also gleichzeitig Sinnbild für die Gemeinde aus lebendigen Steinen. Die Kirche ist Sinnbild für das Volk Gottes, das sich um Christus - versammelt.

Derzeit wird unser Kirchengebäude renoviert und saniert. Nehmen wir das Kirchweihfest zum Anlass auch am geistigen Haus zu bauen.

Seien wir gemeinsam lebendige Steine für unsere Kirche.

Ihr Pfarrer Francis Plakkil

Erstkommunion 2015

„Du bist ein Ton in Gottes Melodie“

Nach vielen Monaten der Vorbereitung gingen in diesem Jahr 40 Kinder der Pfarrei Hirschaid- Friesen- Seigendorf zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Die beiden Kommunionfeiern fanden am 19. und am 26. April statt.



Begleitet von der Musikkapelle zogen die Erstkommunionkinder mit ihren Familien feierlich vom Rathausplatz in die festlich geschmückte Pfarrkirche ein. Herr Pfr. Plakkil zelebrierte den Gottesdienst, der unter dem Motto „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ stand. Im Gottesdienst stellten sich dann die Kommunionkinder mittels verschiedener Musikinstrumente und individueller Texte vor: „Die Melodie Gottes“.



Als Instrumente vertreten war etwa die fröhlich klingende Flöte mit ihren hellen klaren Tönen, weiter die rhythmische, laut zu hörende Trommel sowie die Triangel mit ihren feinen und leisen Tönen. Mit dabei waren auch die stark und kraftvoll klingende Gitarre und nicht zuletzt die menschliche Stimme. In dieser bildhaft erfahrbaren Darstellung von „Gottes Melodie“ kam zum Ausdruck, dass jeder einzelne Mensch ein unverzichtbarer Ton in dieser göttlichen „Melodie“ ist und alle zusammen einen vollkommenen Klangkörper der Schöpfung bilden. Die Eucharistiefeyer wurde von der Musikgruppe der Pfarrei feierlich umrahmt.

Die Vorbereitung der Erstkommunionkinder war in den Gruppenstunden erfolgt und von Herrn Frank Kaul, Frau Silvia Granzner, Frau Nadja Ruß, Frau Thea Kügel, Frau Dr. Angelika Schmiedl, Frau Sonja Göller, Frau

Nadja Gebhardt, Frau Silke Panzer, Frau Jutta Liesner, von Herrn Pfr. Plakkil und Herrn Daniel Eisenbeiß, durchgeführt worden.

Am Schluss gratulierte Pfr. Plakkil den Kommunionkindern zu ihrem neuen Lebensabschnitt, der an diesem Tag mit dem Empfang der Ersten Heiligen Kommunion begonnen hat, da sie zur Mahlgemeinschaft mit **Jesus** gekommen sind und somit Jesus auch zu **ihnen**. Er gab den Kommunionkindern mit auf den Weg, diese Beziehung zu Jesus immer lebendig zu halten, besonders durch den Besuch der Gottesdienste und die Begegnung mit anderen Menschen im Glauben.

Beim Pastoralreferenten Herrn Dr. Streit und bei allen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern, die das Ehrenamt der Vorbereitung übernommen und die Kinder geführt und begleitet hatten, bedankte sich Pfarrer Plakkil mit einer Rose.

Am Abend um 18.00 Uhr wurde jeweils eine Dankandacht gefeiert und es erfolgte die Segnung der religiösen Andenken.

Daniel Eisenbeiß, Gruppenleiter



Jubelkommunion 2015

Am Samstag, den 9. Mai 2015 feierte die Pfarrei mit einem festlichen Gottesdienst die Jubelkommunion. Viele Jubilare, die vor 25, 50, 60, und 70 Jahren zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen hatten, waren der Einladung gefolgt. Sie wurden von den Ministranten und von Pfarrer Plakkil vom Kirchplatz aus in einer feierlichen Prozession zur Kirche geleitet.

Besonders begrüßt wurde in diesem Gottesdienst Herr Geistlicher Rat Josef Loskarn, der vor 60 Jahren in seiner Heimatpfarrei Hirschaid zum ersten Mal das Sakrament der Hl. Kommunion empfangen hatte. Er konzelebrierte den Festgottesdienst und zeigte damit, was für eine Kostbarkeit die Hl. Kommunion bedeutet und wie sehr er die Erinnerung an den Tag der Erstkommunion schätzt.

Mit dem Anzünden der Jubiläumskerze durch Herrn Karl Matzick aus dem Jahrgang der 70jährigen Jubilare, wurde der Gottesdienst eröffnet.



Die Jubilare waren aktiv in den Gottesdienst mit eingebunden. Aus den einzelnen Gruppen hat jeweils ein Jubilar bzw. eine Jubilarin als Vertreter/in für diese Gruppe gesprochen und sie vorgestellt.

Am Schluss der jeweiligen Darstellung hatte jeder vorgestellte Jahrgang einen Bibelspruch zum Dank ausgewählt und eine Fürbitte mit Anliegen und Bitten formuliert. Mir persönlich war es ein Anliegen, noch ein besonderes Ereignis bei der Erstkommunion der 70jährigen Jubilare zu berichten.

Am 8. April 1945 - genau 4 Wochen vor Ende des schrecklichen zweiten Weltkrieges - haben 44 Kinder die Erstkommunion in dieser Kirche empfangen. Während des Festgottesdienstes ertönte wiederum die Luftschutzsirene, die auf das Anfliegen von Kampfflugzeugen aufmerksam machen sollte.

Unser Pfarrer Fleischmann unterbrach die Messe und schickte uns Kommunionkinder zum Schutz in die Sakristei, die als bombensicher galt.

Uns ist nichts passiert.

Und seit nunmehr 70 Jahren haben wir Frieden in unserem Land-
Gott sei Dank!

In seiner Predigt betonte Pfarrer Plakkil, dass es die Freundschaft und die Gemeinschaft mit Jesus ist, welche die Teilnehmer hier zusammen geführt hat. Stets müssen wir die Gemeinschaft mit Jesus vor Augen haben, um Schritt für Schritt immer mehr den Sinn des Kommunionempfanges zu erkennen. Dann kann auch unsere Liebe zum Herrn wachsen und wir können die Freude im Herzen erfahren, die uns die Gemeinschaft mit Christus und mit den Glaubenden schenkt.

Die Jubelkommunion war für viele auch ein Anlass, die alten Klassenkameradinnen und Kameraden wieder zu sehen und Erinnerungen und Erlebnisse auszutauschen.

Helmut Kügel

Firmung

be-GEIST-ern

lassen wollten sich 47 Jugendliche aus unserer Pfarrei Hirschaid, Seigendorf und Friesen. So hatten sie sich bewusst am 7. März 2015 in der Vorabendmesse in das Firmbuch eingeschrieben und damit ihr „Ja“ zur Firmvorbereitung bestärkt.

den darauf folgenden Monaten haben sie sich mit ihrem persönlichen Glauben auseinandergesetzt und miteinander diskutiert. Dabei ging es um das Wesentliche unseres christlichen Glaubens. Themen wie das persönliche „ICH“, „GOTT“, „JESUS CHRISTUS“ und der „HEILIGE GEIST“ bilden die Basis unseres Glaubens.

Glauben heißt aber nicht nur reden, sondern auch tun. So konnten die Jugendlichen auf ihrem Weg zur Firmung auch ganz persönliche Schwerpunkte setzen.

Zur Auswahl standen dabei 15 verschiedenste Angebote, die von der Teilnahme an einer Pfarrwallfahrt über die Gestaltung des



Ökumenischen Jugendkreuzweges, der Mithilfe bei Pfarrveranstaltungen bis hinein in den caritativen Bereich im Seniorenheim oder dem Kindergarten reichten.

Am Ende dieser Vorbereitungszeit hieß es dann noch einmal „Ja“ zu sagen. Ein „Ja“ zum eigenen Glauben und ein „Ja“ zur Stärkung durch den Heiligen Geist im Sakrament der Firmung. Diese fand heuer am Donnerstag, den 16. Juli 2015 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus statt. Als Firmspender durften wir Herrn Weihbischof Herwig Gössl in unserer Gemeinde begrüßen.

Ich wünsche allen Jugendlichen und FirmhelferInnen, die auf dem Weg zur Firmung waren, weiterhin eine gute Zeit, die be-GEIST-ert.

Dr. Günther Streit, Pastoralreferent

Ministranten-Aufnahmefeier 2015

am Sonntag, den 14. Juni 2015, im 10.30 Uhr Gottesdienst konnten wir in einer eindrucksvollen Feier die Aufnahme der neuen Ministrantinnen und Ministranten vollziehen.

Im Gottesdienst, der unter dem Motto **„Im Dienst des höchsten Herrn“** stand, wurden die Minis mit den „Gegenständen“ vertraut gemacht, die sie für ihren Dienst in der Kirche benötigen, und die bei der liturgischen Feier Zeichen und Symbole sind.

In seiner Predigt, die sich auf das Johannesevangelium Kapitel 15 bezog, machte Pfarrer Plakkil besonders deutlich: „Gott hat uns erwählt, nicht wir ihn“. Er betonte, dass die Berufung zum Ministrantendienst letztlich ein Geschenk ist, auch wenn die Eltern eine Menge dazu beigetragen haben und auch weiterhin dazu beitragen sollen. Er bedankte sich bei den neuen Minis für ihren Mut und ihre Entschlossenheit und bestärkte sie, ihrer Berufung möglichst lange treu zu bleiben.



Die Neuaufgenommenen sind: Anna Panzer, Anna-Maria Kaul (Friesen), Annika Reichelt, Christoph Eisenbeiß, Emily Lea Bolte, Julia Liesner, Katja Kohlmann, Lea Rufershöfer (Friesen), Leana Granzner (Seigendorf), Marie-Sophie Ruß, Niklas Göller und Nils Zickgraf. Sie wurden von allen herzlich willkommen geheißen.

Wir wünschen ihnen viel Freude beim Dienst am Altar für unsere Pfarrgemeinde.

Die Ministranten-Aufnahmefeier wurde von unserer Miniband feierlich begleitet, wofür sie großen Dank und Applaus erhielt.

- *Kristina Kraus und Oliver Dudziak*

Bandcoaching am 11.04.2015

Am Samstag, den 11. April, trafen wir, die **Hirschaidler Miniband**, uns im Pfarrsaal, um am Bandcoaching der Werkstatt NGL der Erzdiözese Bamberg teilzunehmen. Zuerst mussten wir dem Coach, Markus Bedruna, unser Können präsentieren und ihm unsere liebsten Lieder vorspielen.



So konnte er unsere Stärken feststellen, aber auch unsere Schwächen fielen ihm auf. Er gab uns viele gute Ratschläge und Tipps, die wir gleich an neuen Liedern ausprobieren konnten. Nach einem anstrengenden Vormittag hatten wir uns unsere Mittagspause regelrecht verdient. Und nachdem wir uns mit einer Pizza gestärkt hatten, ging das Programm auch gleich wieder weiter. In der zweiten Hälfte probten wir hauptsächlich noch weitere Stücke, die wir nun immer wieder gerne im Gottesdienst spielen. Der Tag war insgesamt sehr lehrreich und interessant, doch auch ziemlich anstrengend für alle.

Elena und Benedikt

Ministrantentag in Hirschaid.

Am 8. August 2015 - es war ein heißer Sommertag - war für die Schar der Ministrantinnen und Ministranten eine gemeinsame Freizeit mit viel Spiel und Spaß angesagt. Los ging es im Hirschaidener Erlebnisbad mit einer Abkühlung im erfrischenden Wasser.

Danach begaben sich alle Minis in den neu angelegten Pfarrgarten und die Kinder vergnügten sich dort weiter mit ihren Aufsichtspersonen bei Sport und Spiel.

Um 18.00 Uhr war es Zeit für den Gottesdienst und die Ministrantinnen und Ministranten feierten in großer Anzahl mit und übten dabei den Altardienst aus.

Im Anschluss an den Gottesdienst startete dann der Grillabend mit den Minis und ihren Eltern und Geschwistern.

Zu diesem Abend begrüßte Pfarrer Plakkil alle recht herzlich und stellte die Gemeinschaft, die sich bei solchen Anlässen ergibt, in den Vordergrund. Er bedankte sich bei den Eltern, die ihre Kinder zum Ministrantendienst in der Pfarrei anspornen und sie auch in vielfältiger Weise unterstützen. Besonderer Dank galt den Ministranten-Ansprechpartnerinnen - Frau Danja Kraus und Frau Melanie Först und allen Helferinnen und Helfern unter deren Organisation die Ministranten-Freizeit stattfand.

Bei dieser Gelegenheit gratulierte der Pfarrer im Namen der Ministrantenschar der Ministrantin Elena Weidner. Elena hat die Chance erhalten, ein Schuljahr in USA zu verbringen. Zu diesem Vorhaben wünschte Pfarrer Plakkil Glück, Erfolg und viele gute Erlebnisse und er drückte seine Hoffnung aus, dass Elena nach einem Jahr bereichert in die Ministrantenschar zurückkehrt.

Als Zeichen unserer Verbundenheit wurde an Elena eine kleine Aufmerksamkeit überreicht.

Allen Kindern und Jugendlichen hat es sichtlich Spaß gemacht und die Organisatoren hoffen, dass bei der nächsten Ministranten-Freizeit wieder viele begeisterte Minis mitmachen.

Melanie Först (Ansprechpartnerin)

Ministrieren = Dienen

„Gott lässt sich nicht von Menschenhänden dienen wie einer, der etwas nötig hätte...“ (Apostelgeschichte 17,25)

Aber warum sollen wir ihm dann trotzdem dienen?

Durch das "Dienen" können wir dem Herrn unsere Liebe, Achtung und Wertschätzung mit der Tat beweisen.

Seigendorfer Ministranten-Wochenende 3.- 5. Juli 2015

Unser diesjähriger Ausflug ließ uns heuer ganz in der Nähe bleiben. Wir verbrachten das Wochenende im Pfadfinderheim von Friesen. Nachdem wir am Freitag angereist waren und unsere Zimmer bezogen hatten, bereiteten wir gemeinsam Pizza zu. Den schönen Abend ließen wir mit Spielen ausklingen.



Am Samstag machten wir uns bei großer Hitze zu einer ausführlichen Schnitzeljagd durch ganz Friesen und über die Friesener Warte auf.

Abschied nehmen hieß es dann schon wieder am Sonntag. Nach einem gemeinsam zubereiteten Mittagessen mussten wir noch alle zusammen das Pfadfinderheim putzen, bevor wir von unseren Eltern abgeholt wurden.

Insgesamt war es ein echt lustiges Wochenende!

Die Seigendorfer Ministranten

Kindertagesstätte St. Vitus Hirschaid

Abschluss-Gottesdienst

Alle Kindergarten- und Krippenkinder gingen am Donnerstag zusammen in die Kirche, um dort unsere „Großen“, die Vorschulkinder, zu verabschieden. Vor der Kirche warteten schon viele Eltern und Großeltern, um mit uns zum Thema „kleines Korn, großer Baum“ den Kinder-gottesdienst zu feiern. Pastoralreferent Dr. Streit zeigte uns Senfkörner und erklärte, dass diese klitzekleinen Samen mal zu einem großen Baum würden. Anschließend durften die Vorschulkinder die Körner in ein Blumentöpfchen pflanzen und mit nach Hause nehmen. Bei einem meditativen Fingerspiel konnten alle die Geschichte des wachsenden Senfkorns miterleben. Am Ende segnete Dr. Streit noch die mitgebachten Schultaschen und alle Kinder bekamen einen Button mit einem Baum geschenkt.



Übernachtung

Das Motto unserer diesjährigen Übernachtung war „Willkommen auf Burg St. Vitus“. Nachdem die Kinder ihre Gemächer bezogen hatten, gab es erst mal ein ritterliches Festmahl bei dem sich die Kinder für die anschließende Schatzsuche stärkten. Spät abends wärmten sie sich am Feuer und aßen Stockbrot. Zur Geisterstunde sind die Kinder alle schlafen gegangen. Bei Tagesanbruch gab es im Frühstückssaal ein reichhaltiges Frühstück. Zum Abschluss bekamen die Kinder ihre Urkunde für die mutige Teilnahme an unserer Übernachtungsparty.



Vorschul Ausflug

In der Kinderkonferenz entschieden sich die Vorschulkinder für einen Ausflug nach Nürnberg ins Kindermuseum. Thema der Ausstellung war „Backen wie bei Urgroßeltern“. Wir sind mit dem Zug und Bus gefahren. In der alten Bäckerei durften die Kinder selbst eine Brezel backen. In der Backstube gab es keinen Strom und kein fließendes Wasser. Während die Brezeln gebacken wurden, konnten die Kinder in

den anderen Ausstellungsräumen spielen. Einige Kinder schlüpfen in die Rolle des Kaufmannes oder haben sich als feine Damen verkleidet und hielten Kaffeekränzchen im Salon.

Das KiTa-Team

Aus dem Seelsorgebereich

Nach seiner siebenjährigen Seelsorgetätigkeit in den Pfarreien Sassanfahrt - Seussling mit ihren Filialkirchen wurde Pater Maria in seine Heimat Indien verabschiedet. Bei der Verabschiedungsfeier war der PGR-Vorsitzende von Hirschaid und des Seelsorgebereiches, Herr Thomas Behr, und zahlreiche Vertreter des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltungen Hirschaid-Seigendorf-Friesen anwesend. Pfarrer Plakkil konnte wegen des Gottesdienstes in Hirschaid erst später seine Glückwünsche überbringen. Seitens der Pfarrei Hirschaid erhielt Pater Maria ein Geschenk.

Wir wünschen Pater Maria für seinen zukünftigen Dienst in seiner Heimat Glück und Gottes Segen!

Neuer Pfarrvikar im Seelsorgebereich

Als Pfarrvikar im Seelsorgebereich „Pfarreienverbund Hirschaid - Sassanfahrt - Seussling“ mit Sitz in Sassanfahrt wurde Herr Christoph Müller von Erzbischof Ludwig Schick ernannt. Er tritt seinen Dienst am 1. September 2015 an. Wir wünschen ihm viel Freude und Gottes Segen in seinem neuen Wirkungsbereich.

Zusätzlich als Pfarrer der Pfarreien Sassanfahrt - Seussling und den dazu gehörigen Filialkirchen wurde Pfarrer Francis Plakkil aus Hirschaid ernannt.

Die Vorstellung des neuen Pfarrvikars und die Einführung des Pfarrers finden am 27. September 2015 um 17.00 Uhr in der Kirche St. Mauritius in Sassanfahrt statt.

Mit dem Frauenbund nach Slowenien

Im April unternahm der Katholische Frauenbund Hirschaid eine viertägige Reise in unsere Partnergemeinde Ivančna Gorica. Ziel war es, die dortigen Landfrauen kennenzulernen und die Partnerschaft zu vertiefen. Mit 25 Teilnehmerinnen erlebten wir ereignisreiche und interessante Tage. Wir besuchten mehrere Höfe von Mitgliedern des Landfrauenvereins und lernten ihre landwirtschaftlichen Schwerpunkte kennen. Das Backen der traditionellen Potica-Kuchen war eine erste Herausforderung, die uns allerdings gemeinsam mit unseren slowenischen Freundinnen hervorragend gelang. Auch über die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von Äpfeln waren wir erstaunt.



In der Landeshauptstadt Ljubljana erlebten wir einen wunderbaren Besichtigungstag. Doch was uns am meisten beeindruckte, war die Gastfreundschaft der Menschen in unserer Partnergemeinde.

Wir wurden überall herzlich aufgenommen und umsorgt. Ein besonderer Dank gilt unserem Reiseführer Miha, der uns unermüdlich betreute und sich beim Übersetzen den Mund fusselig reden musste. Wir wollen den Kontakt zu den slowenischen Landfrauen auf jeden Fall ausbauen und die gegenseitigen Besuche fortsetzen. Internationale Verständigung ist wichtig in einem Europa, das zusammen wachsen muss. Für den Katholischen Frauenbund Hirschaid war die Reise nach Slowenien auf jeden Fall ein voller Erfolg und eine bereichernde Erfahrung.

Das Frauenbund-Team

Neue Marienstatue im Pfarrgarten



Am 15. Mai war es endlich soweit. Zwei Jahre nach dem Einsturz der Mariengrotte an der Kirche konnten wir an diesem Tag den neu angelegten Pfarrgarten und die neue Marienstatue für die Öffentlichkeit zugänglich machen. Im Rahmen einer feierlichen Maiandacht wurde die von Frau Cäcilie Göller

gespendete Statue von Pfarrer Plakkil gesegnet. Die etwa 140 Anwesenden zeigten, dass die neue Statue auf reges Interesse stößt und es vielen ein Bedürfnis ist, solch eine Gebetsstätte zur Verfügung zu haben. Der Platz im Pfarrgarten, der ruhig und abgeschieden liegt bietet hierfür eine gute Möglichkeit. Die von Herrn Thomas Schmitt und der Hirschaidner Blasmusik gestaltete Maiandacht bildete einen würdigen Rahmen an diesem Abend. Im Anschluss daran wurden noch alle zu einem Glas Sekt und Gebäck eingeladen.

Thomas Schmitt



Bitttage und Wallfahrt

Die Tage vor Christi Himmelfahrt stehen alljährlich im Zeichen der Bitttage, als welche sie allgemein bekannt sind. Den Beginn machte unsere Flurprozession in den Wald, bei der wir den angestammten Platz des Altares aufgrund von Einzäunungen verlassen mussten. Es wurde jedoch ein ebenso schöner Platz dafür am Waldrand gefunden, wo Pfarrer Plakkil mit etwa 130 Gläubigen den Gottesdienst in freier Natur zelebrieren konnte. Im Anschluss wurde das Allerheiligste wieder zurück in unsere Kirche getragen, unter Gebet und Gesang aller Teilnehmer.

Es war in diesem Jahr sehr schön, einen enormen Teilnehmerzuwachs beim Bittgang nach Seigendorf verzeichnen zu können. Etwa 80 Personen machten sich auf den Weg nach Seigendorf. Begleitet wurde der Bittgang auch in diesem Jahr wieder von der Hirschaidler Blasmusik um Konrad Lederer, was dem gesamten Bittgang nochmal einen deutlich festlicheren Charakter verleiht. Nach der Ankunft in St. Michael Seigendorf feierten wir zusammen mit Pfarrer Plakkil unseren Gottesdienst, ehe es anschließend zur Stärkung in die Alte Schule Seigendorf ging. Unter gewohnt gastfreundschaftlicher und professioneller Bewirtung der Seigendorfer konnten wir uns für den Heimweg stärken und noch einige schöne Gespräche führen. Allen ein herzliches Vergelt's Gott, die bei den beiden Bittgängen durch Ihre Mithilfe und Teilnahme dazu beigetragen haben, dass es würdige und schöne Zeugnisse unseres Glaubens wurden.

Am Wochenende nach Christi Himmelfahrt geht es traditionell nach Gößweinstein. Leider mussten wir im Vergleich zum Vorjahr einen Teilnehmerrückgang verzeichnen. Dies liegt sicherlich auch daran, dass doch einige ältere Teilnehmer mittlerweile leider nicht mehr dabei sein können.

Im Gegenzug war es jedoch sehr sehr schön zu beobachten, dass dieses Mal auch einige junge Teilnehmer, darunter auch Ministranten unserer Pfarrei, dabei waren. Und dies sogar an beiden Tagen! Es wäre schön,

wenn uns diese jungen Leute auch in der Zukunft erhalten bleiben würden, denn sie sind die Zukunft der Wallfahrt. Deshalb die ganz große Bitte an unsere jungen Wallfahrerinnen und Wallfahrer: bleibt uns erhalten und seid auch in den nächsten Jahren wieder dabei! Ebenso wichtig sind aber natürlich auch unsere „alten“ Wallfahrerinnen und Wallfahrer, die uns noch möglichst lange die Treue halten sollen. Eine unserer treuen Wallfahrerinnen konnten wir in diesem Jahr während des Gottesdienstes in der Basilika ehren. Frau Brunhilde Körmeier war dieses Jahr zum 45. Mal auf der Wallfahrt dabei und wurde dafür ausgezeichnet. Das Wetter war in diesem Jahr auf der Seite der Wallfahrer und wir hatten an beiden Tagen schönes „Wall-Wetter“. Ein weiteres großes Jubiläum hatten wir in diesem Jahr auch bei unserer Einkehr am Sonntag in Drügendorf, wo wir bereits seit 30 Jahren bewirtet werden. Dort wurden wir in diesem Jahr mit herzlichen Transparenten und einem Schnaps für jeden empfangen. Im Gegenzug bedankten wir uns mit einer Fotomontage mit Eindrücken der Hirschaidner Wallfahrt und einem Gutschein für unsere Wirtin Karin Kraus.



Abschließend möchte ich mich auch bei allen Teilnehmern, Helfern und allen die zum Gelingen beigetragen haben ganz ganz herzlich bedanken! Euch allen ein großes Vergelt's Gott. Ohne all die fleißigen Helfer (ob Feuerwehr, Fahnenträger, Schildträger, Lautsprecherträger, Begleitautos usw.) wäre eine Wallfahrt in dieser Form nicht durchführbar. Bleibt uns alle noch lange lange erhalten.

Thomas Schmitt

20 Jahre Orgel: SOLI DEI GLORIA

Vielleicht erinnern Sie sich noch: Kirchweih 1995, es war geschafft. Ein Orgelneubau für unsere Pfarrkirche aus der Vleugels Orgelmanufactur stand nach fast dreimonatiger Bauzeit. So wurde genau am 10. September das Orgelwerk festlich von Prälat Klemens Fink und Pfarrer August Popp eingeweiht.

Seitdem sind bis heute zwanzig Jahre ins Land gegangen. Längst ist die Orgel in der Gemeinde angekommen, niemand vermisst mehr den alten, hellgrau lackierten elektrischen Fernspieltisch des zuletzt stör-anfälligen Dietmannwerkes aus den 50er Jahren. Dieser wurde zuletzt von Pfarrer Schmitt „zeit- und konzilgemäß“ in den Chorraum neben den Altar versetzt, ohne jedoch zu bedenken, dass wegen des großen Abstandes Spieltisch-Orgelwerk ein Ton-Verzögerungsproblem und damit ein Spielproblem entstand. Mit dem Neubau wurde dieses nicht unerhebliche Manko wieder beseitigt und das komplett neue Werk (Orgel mit nun eingebautem Spielschrank) integrierte sich fortan gut in das Kircheninnere und wertet auch die Orgelempore auf.

Ich möchte es nicht versäumen, gezielt zu erwähnen, dass das Instrument nach diesen „ersten“ 20 Betriebsjahren nach wie vor verlässlich seinen Dienst wie ein Schweizer Präzisionsuhrenwerk verrichtet.

Eine Durchsicht mit Stimmung alle zwei Jahre, dies genügte bis heute für einen reibungslosen und störungsfreien Einsatz, trotz Problematik unserer schon Jahrzehnte alten desaströsen Umluft-Schmutzschleuderheizung der Kirche im Winter. Letztere wird aber auch, Gott sei Dank, bald Vergangenheit sein.

Zurückblickend sei festgestellt, dass sich der doch sehr große Aufwand vor der endgültigen Herstellerentscheidung in den Jahren 1991-1993 mit viel Vorbereitung und Orgel-Besichtigungsfahrten quer durch die

Lande sichtlich gelohnt hat. Vleugels ist zwar in der sonst so großen Orgelwelt der Erzdiözese Bamberg trotz seiner äußerst anspruchsvollen Qualität nicht gerade ein Favorit, unabhängig davon aber hat es sich hier gezeigt und bewiesen, dass unsere eigene damalige Entscheidung dazu einzig richtig war.



Als Motor der ganzen Aktion waren wir, das damalige Organistenteam gefordert. Leider falsch dargestellt ist dies in der Hirschaidler Chronik aus dem Jahr 2004 (Geschichte der Katholischen Pfarrei Hirschaid/S.70). Dekan August Popp gab grünes Licht und sein notwendiges Einverständnis für das Vorhaben, als „Motor“ des AK-Teams ist er aber ganz klar nicht zu sehen (für uns lag hier, ehrlich gestanden, eher eine Motorbremse). Diese mussten wir auch öfters lösen, um dieses Projekt ordnungsgemäß weiter voran zu bringen. Großer Dank gebührt unserem damaligen Kirchenpfleger, Herrn Erwin Arneth, für seine sehr vorausschauende, tatkräftige und umsichtige finanzielle

Unterstützung. Ein unerwartet großzügiger Zuschuss der Marktgemeinde Hirschaid trug ebenfalls zur Finanzierung des nach heutiger Umrechnung ca. 450.000 Euro teuren Instrumentes ohne wesentliche Finanzprobleme bei. Heute würde das Orgelprojekt kostenmäßig an die Million Euro heranreichen und höchstwahrscheinlich auch nicht mehr realisiert werden.

Aktuell gilt es nun, die jetzt gerade beginnende große Restaurierung der Pfarrkirche in den nächsten Jahren unbeschadet zu überstehen. Aus diesem Grund sind Konzerte in der nächsten Zeit leider nicht möglich, wir werden dies aber nach der Renovierung nachholen. Letztlich muss die Orgel am Ende aller Baumaßnahmen einer Generalreinigung und Wartung unterzogen werden, dass es auch weiterhin in den nächsten Jahren und Jahrzehnten, wie in eine Taste eingraviert, heißt:

S.D.G. Soli Dei Gloria - Gott allein zur Ehre.

Hermann Popp

Halleluja!
Lobet den HERRN in seinem Heiligtum;
lobet ihn in der Feste seiner Macht!
Lobet ihn in seinen Taten;
lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
Lobet ihn mit Posaunen;
lobet ihn mit Psalter und Harfe!
Lobet ihn mit Pauken und Reigen;
lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!
Lobet ihn mit hellen Zimbeln;
lobet ihn mit wohlklingenden Zimbeln! Alles, was Odem hat,
lobe den HERRN! Halleluja!

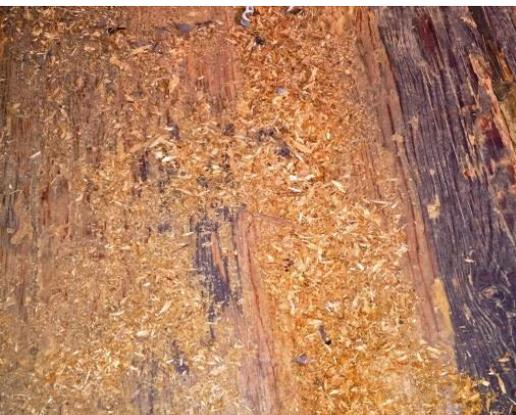
Kirchensanierung St. Vitus Hirschaid

In einer öffentlichen Veranstaltung im Mai 2015 in der Pfarrkirche St. Vitus Hirschaid informierte der Kirchenpfleger die Pfarrangehörigen über die bevorstehende Kirchensanierung. Ebenfalls im Mai konnte die Diözesan-Architektin Fr. Petra Postler, der baubetreuende Hirschaidler Architekt Stephan Panzer und der Kirchenpfleger gemeinsam mit der Kirchenverwaltung aus den eingegangenen Angeboten eine entsprechende Firma auswählen und den Auftrag für die Schadstoff-Entsorgung des Dachstuhles und des Turmes vergeben.

Wie bereits in der Info-Veranstaltung erwähnt, ist sowohl der Dachstuhl der Pfarrkirche als auch der Kirchturm erheblich mit den Schadstoffen Lindan und PCP kontaminiert. Zusätzlich ist eine erhebliche Verschmutzung mit Taubenkot im Turm vorhanden. Wegen Gesundheits-Gefährdung bei der Sanierung ist der Dachstuhl gründlich zu reinigen.

Deshalb wurde auch eine Spezialfirma mit diesen Arbeiten beauftragt. Während der Reinigung durfte der Dachstuhl und der Turm nur mit Schutzkleidung, Atemmaske und Schutzbrille betreten werden. Die Arbeiten gestalteten sich äußerst schwierig und erforderten einigen zeitlichen Mehraufwand. Dadurch erhöhten sich auch die geplanten Kosten und es musste nachgebessert werden.

Auch das vorher ermittelte Schadensbild der Fa. Burges & Döring zeigte größere Schäden. Gerade die Mann-an-Mann-Balkendecke, an der die wertvolle Stuckdecke im Kirchenschiff befestigt ist, hatte aufgrund der Dämmung und der abgeleiteten feuchten Luft aus dem Kirchenschiff stärker gelitten als vorher vermutet. Nähere Untersuchungen der Spezialisten der Fa. Burges & Döring werden in den nächsten Wochen ein noch genaueres Bild aufzeigen.



Bilder linke Seite vor der Entsorgung - rechts gereinigter Dachboden

Bis Ende August 2015 werden die Entsorgungs-Arbeiten abgeschlossen sein. Sodass wir im Laufe des Septembers mit dem Einrüsten des Chores und des Turmes innen und außen beginnen können. Die Vorarbeiten laufen derzeit noch planmäßig.

Auch weitere Vorarbeiten für die Innensanierung sind bereits angelaufen. Über die weiteren Aktivitäten werden wir Sie zu gegebener Zeit und ausführlich informieren.

Unsere Bitte an Sie, liebe Pfarrangehörigen. Unterstützen Sie die Generalsanierung Ihrer schönen barocken Pfarrkirche mit einer großzügigen Spende. Ihre Spenden können Sie entweder direkt im Pfarrbüro abgeben oder auf eines der angegebenen Konten überweisen, auf Wunsch gegen eine Spendenquittung. Übersicht der Spendenkonten auf der letzten Seite.

Pfarrer Francis Plakkil, Kirchenpfleger Walter Bergmann und die Kirchenverwaltung von St. Vitus Hirschaid sagen ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

Walter Bergmann, Kirchenpfleger



Bilder aus dem Turm - Verschmutzung durch hochgiftigen Taubenkot

Priester-Jubiläen im Zisterzienserklster Sticna / Slowenien

In der Zisterzienserabtei Sticna in Slowenien - einem Enkelkloster der Abtei Ebrach, gegründet 1136 und der heutigen Abtei in der Partnergemeinde von Hirschaid in Ivančna Gorica - begingen zwei verdiente Ordensleute ihr silbernes bzw. goldenes Priesterjubiläum.

Altabt Dr. Anton Nadrah OCist setzte in seiner aktiven Zeit als Abt (1979 bis 2007) wichtige Impulse für das Leben und Wirken der Abtei. Heute ist das Kloster eine anerkannte Größe im christlichen Leben Sloweniens. Gemeinsam mit dem Hirschaidler Ehepaar Inge und Hubert Patzelt war Abt Anton der Initiator für die heutige Gemeinde-Partnerschaft Ivančna Gorica - Hirschaid. Am Sonntag, 5. Juli 2015 feierte er sein goldenes Priesterjubiläum.



Festgottesdienst beim Goldenen Priesterjubiläum von Altabt Dr. Anton Nadrah

P. Branko Petauer OCist, Subprior und Kaplan der Abtei Sticna beging am Sonntag, 28. Juni 2015 sein silbernes Priesterjubiläum. P. Branko ist vielen Hirschaidern gut bekannt, macht er doch seit Jahren Urlaubsvertretung und Seelsorge-Aushilfe für Pfarrer Francis Plakkil in der Pfarrkirche St. Vitus in Hirschaid. Neben seinem umfangreichen seelsorgerischen Dienst im Kloster ist er ein in Slowenien anerkannter Fotograf. Vor allem seine Tier-Fotografien haben bereits weltweit Anerkennung und Preise erzielt und sind in einigen Büchern veröffentlicht.



Festgottesdienst beim Silbernen Priesterjubiläum von P. Branko Petauer

Eine kleine Delegation aus Hirschaid und Ebrach besuchte die Abtei und nahm an den Feierlichkeiten teil, unter ihnen die Familiare der Abtei Sticna, Franz Xaver Riedel, Mathilde und Walter Bergmann, alle Hirschaid sowie Alfons Keller aus Ebrach. Vom Forschungskreis Ebrach waren Georg Weierich und Norbert Dietmeyer nach Sticna gekommen.

Wie gewohnt, wurden die Gäste im Kreise der Klosterfamilie herzlich empfangen. Unter der Teilnahme zahlreicher Gäste feierte der Konvent mit Abt Johannes Novak und weiteren Zelebranten in zwei Festgottesdiensten die beiden Priesterjubilare. Bei der Eucharistiefeier für P. Branko hielt der slowenische Franziskaner-Pater Peter, der als Kommissar für seinen Orden im Heiligen Land tätig ist, die Festpredigt. - Prof. Marjan von der Theologischen Universität Ljubljana, em. Erzbischof der Diözese Maribor, predigte beim Gottesdienst des Jubilars Dr. Anton Nadrah. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen im Refektorium des Klosters wurden alte Freundschaften erneuert und Informationen über Kirche und Gemeinde der beiden Partnergemeinden ausgetauscht. Walter Bergmann, der Leiter des Freundeskreises der Abtei Sticna, hielt eine kurze Ansprache und überbrachte stellvertretend die besten Wünsche, Grüße und Geschenke von der kirchlichen und politischen Gemeinde.

Text und Fotos: Walter Bergmann, Kirchenpfleger St. Vitus Hirschaid

Heinrichsblatt

Kostenloses Probe-Abo unter

09 51 / 51 92 - 11
(Frau Seitz)

09 51 / 51 92 - 12
(Fr. Kerscher)

Bitte geben Sie das Stichwort „Caritas“ an!



Krankenkommunion zuhause

Für unsere Mitglieder der Pfarrei, die nicht mehr in der Lage sind in der Kirche die Sakramente (Sakrament der Versöhnung, der Hl. Kommunion und der Krankensalbung) zu empfangen, besteht die Möglichkeit, dass diese zu Hause gespendet werden. Kontakt-Tel. Nr. 09543-850455. Bitte nehmen Sie dieses Angebot in Anspruch.

Ihr Pfr. Francis Plakkil.

Glückwünsche zur Hochzeit

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter **Thomas Schmitt und seiner Frau Katharina Schmitt**, geb. Behm, recht herzlich zu Ihrer Hochzeit, die am 22. August 2015 stattfand.

Wir wünschen Ihnen auf Ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Offenes Singen im Pfarrsaal

An den Sonntagen, 11. Oktober 2015 und 22. November 2015 laden wir wieder ein, gemeinsam mit uns zu singen und zu musizieren. Jeweils um 17.00 Uhr singen wir mit Instrumentalbegleitung etwa eine Stunde geistliche Lieder, vorwiegend aus dem neuen Gotteslob, aber auch aus anderen Gesangsbüchern - gerne auch Ihr Wunschlied.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam Gott zu loben und zu preisen. Singen Sie mit!

Karin Leisner

In der Zeit von März 2015 bis August 2015

..... wurden in unsere Gemeinde 12 Mädchen und 11 Jungen durch die Taufe aufgenommen.

..... wurden aus unserer Pfarrgemeinde 13 Frauen und 3 Männer in die Ewigkeit abberufen

..... wurden in unserer Pfarrkirche 9 Ehepaare getraut

..... wurde in Seigendorf St. Michael 1 Ehepaar getraut

..... wurde ein Wiedereintritt in unsere Kirchengemeinde gefeiert

(Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen keine Namen mehr veröffentlicht werden.)

TERMINHINWEISE: Hirschaid

04.09.2015, Freitag, 18:30 Uhr Bußfeier zur Kirchweih

06.09.2015, Sonntag, 9:30 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih

13. 09.2015, Sonntag, 9:00 Uhr Gottesdienst mit Hauptzelebrant

Bischof Ignatius aus Indien und weiteren Gastzelebranten

Sonntag, 10:30 Uhr Ökum. Wortgottesdienst anlässlich

des 15 jährigen Bestehens der Partnergemeinde aus Slowenien

15.09.2015, Dienstag, 14:00 Uhr *Gemeinsamer Gottesdienst mit der Seniorengruppe Hirschaid und der Caritas Sozialstation Hirschaid*

20.09.2015, Sonntag, 10:30 Uhr Kinderkirche (KiKi)

27.09.2015, Sonntag, 10:30 Uhr Gottesdienst-Erntedankfeier-

anschließend Eintopfessen

17:00 Uhr Vorstellung des neuen Pfarrvikars Herrn Müller und

Einführung des neuen Pfarrers Herrn Plakkil in Sassanfahrt durch

Herrn Dekan Reinsch

04.10.2015, Sonntag, 10:30 Uhr Festgottesdienst der versch. Ehejubilare aus dem Jahr 2015

11.10.2015, Sonntag, 9:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst im

Seelsorgeverbund Hirschaid-Sassanfahrt-Seußling

01.11.2015, Sonntag, 10:30 Uhr Gottesdienst

14:00 Uhr Ökum. Wortgottesdienst auf dem Friedhof Hirschaid

02.11.2015, Montag, 18:30 Uhr *Allerseelen- Gottesdienst für alle verst. aus der Pfarrei*

11.11.2015, Mittwoch, 17:30 Uhr Martinszug an der KiTa St. Vitus.

24.11.2015, Dienstag, 14:00 Uhr Gottesdienst der Seniorengruppe Hirschaid

13.12.2015, Sonntag, 18:00 Uhr Jugendgottesdienst
„Licht aus Bethlehem“

14.12.2015, Montag, Ewige Anbetung Beginn: 9:00 Uhr Amt mit
Aussetzung, dazwischen Betstunden,
Abschluss 18:00 Uhr mit Gottesdienst

Atempause

Beginn jeweils um 19:30 Uhr in der Kirche St. Vitus
Freitag, 25.09.2015; Freitag, 30.10.2015; Freitag, 27.11.2015;

Runde ums Wort

Beginn jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrheim St. Vitus
Mittwoch, 30.09.2015; Mittwoch, 28.10.2015; Mittwoch,
25.11.2015; dazwischen 14-tägig in St. Johannis Hirschaid

Rosenkranz im Oktober

02.10.2015, Freitag, mit Pfarrer Plakkil
09.10.2015, Freitag, mit dem Frauenbund Hirschaid
16.10.2015, Freitag, mit Herrn Pastoralreferent Dr. Streit
23.10.2015, Freitag, mit Herrn Riedel
30.10.2015, Freitag, mit Frau Schlund und der Seniorengruppe Hirschaid

Unser Pfarrer Herr Plakkil ist vom 03.11.2015 bis einschl. 22.11.2015 im
Urlaub, wir begrüßen in dieser Zeit als Vertretung Pater Branko aus
dem Kloster Stična/Slowenien. Wir wünschen Pater Branko eine schöne
Zeit hier in unserer Pfarrgemeinde St. Vitus Hirschaid.
Und unserem Pfarrer Francis Plakkil einen schönen, erholsamen Urlaub.

Seigendorf

04.10.2015, Sonntag, 10:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

Friesen

04.10.2015, Sonntag, 9:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest
15.11.2015, Sonntag, 9:00 Uhr Gottesdienst -Volkstrauertag-
05.12.2015, Samstag, Ewige Anbetung Beginn 9:15 Uhr
Abschluss 16:00 Uhr mit Prozession

Kath. Pfarramt **Kirchplatz 2 - 96114 Hirschaid**
☎ 09543-850455 **☒ 09543-850456**

Homepage: www.st-vitus-hirschaid.de
E-Mail: st-vitus.hirschaid@erzbistum-bamberg.de
Kindergarten: st-vitus.hirschaid@kita.erzbistum-bamberg.de
Bürozeiten: Mo.- Fr. 9.00-12.00 / Do. 14.00-17.00

• *Spendenkonten KIRCHENSANIERUNG:*

- **Sparkasse Bamberg** BLZ 770 500 00 Konto Nr. 302 417 761
IBAN: **DE10 7705 0000 0302 4177 61** BIC: **BYLADEM1SKB**
- **VR Bank Bamberg** BLZ 770 601 00 Konto Nr. 402 101 37
IBAN: **DE71 7706 0100 0040 2101 37** BIC: **GENODEF1BA2**

• *Spendenkonten PFARRHEIMSANIERUNG:*

- **Sparkasse Bamberg** BLZ 770 500 00 Konto Nr. 302 417 779
IBAN: **DE09 7705 0000 0302 4177 79** BIC: **BYLADEM1SKB**
- **VR Bank Bamberg** BLZ 770 601 00 Konto Nr. 140 210 137
IBAN: **DE18 7706 0100 0140 2101 37** BIC: **GENODEF1BA2**

I m p r e s s u m

Herausgeber: Kath. Pfarramt der Pfarrei St. Vitus, Hirschaid
mit den Filialkirchen Maria vom Guten Rat (Friesen),
St. Michael (Seigendorf)

Redaktion: Pfr. Francis Plakkil, Hermann Popp, Frank Seeberger,
Christian Büttel, Klaus Sgonina

Zusammenstellung: Klaus Sgonina, Pfr. Francis Plakkil

Titelblatt & Layout: Hermann Popp

Titelblatt-Skizzen: Rudolf Panzer und Uschi Bonner

Druck: Druckerei Distler GbR, 96114 Hirschaid

Auflage: 3 x jährlich (März/April, September, Dezember)

ViSdP: Pfr. Francis Plakkil

**Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung
des Herausgebers wieder**

Der nächste Pfarrbrief erscheint zu *Weihnachten 2015*